

Handbuch der vergleichenden Statistik.

Ä

Handbuch

der

vergleichenden Statistik

— der Völkerzustands- und Staatenkunde —

Für den allgemeinen praktischen Gebrauch

von

G. Fr. Kolb.

*Sans doute, la Statistique s'occupe de chiffres;
le chiffre en est l'élément principal; mais il n'en est
pas l'élément unique. La Statistique est aussi la
science raisonnée de faits.*

*Compte rendu des travaux du 1. congrès
général de Statistique.*

*Man sagt oft: Zahlen regieren die Welt. Das
aber ist gewiss, Zahlen zeigen, wie sie regiert wird.
Goethe.*

Leite umgearbeitete Auflage.

LEIPZIG,
1860.

A. FÖRSTNER'SCHE BUCHHANDLUNG.
(ARTHUR FELIX.)

Ä

Druck von E. Kieselring in Zürich.

V o r w o r t.

Die Statistik wurde unmittelbar durch das practische Bedürfniss, nicht durch Theorien der Gelehrten ins Leben gerufen. Sie bestand bereits und machte sich geltend, lange bevor die Männer der theoretischen Wissenschaft, die sich mit ihr beschäftigten, auch nur einigermaassen einen passenden Rahmen für sie finden konnten. Ja heute noch sind Begriff, Bedeutung, Umfang, Zweck und Mittel dieser Wissenschaft keineswegs endgültig festgestellt.

Während man aber in der Theorie über alle diese Punkte unausgesetzt streitet, und eine Verständigung unter den blossen Theoretikern mehr als je in die Ferne gerückt scheint, — bedarf thatsächlich jeder gebildete Mann statistischer Kenntnisse, — jedem verständigen Geschäftsmanne, ja überhaupt jedem denkenden und urtheilenden Zeitungsleser sind solche unentbehrlich geworden.

In Folge des längst sich geltend machenden Bedürfnisses finden wir, seit nun beinahe einem halben Jahrhunderte, in alle Lehrbücher der Geographie eine Anzahl statistischer Notizen eingeschaltet.

Indessen können solche blosse Beigaben zu Werken über Erdbeschreibung — also über einen ganz andern Gegenstand — immer weniger genügen. Da erschienen einige allgemeine statistische Werke, zum Theil an sich sehr verdienstvoller Art. Indem sie aber in der Regel nur ein Meer von Ziffern und Zahlen gaben, und dennoch nicht selten gerade diejenigen Dinge nicht enthielten, welche das practische Leben am nächsten berühren, konnten sie verhältnissmässig nur Wenigen dienen, wie sie denn auch nur einen sehr beschränkten Leserkreis fanden.

Der Verfasser des gegenwärtigen Werkes versucht es, ein Handbuch der Statistik für den allgemeinen **practischen** Gebrauch herzustellen. Es ist der erste Versuch dieser Art, und demgemäss zu beurtheilen.

Hienach schon ist jede weitläufige Erörterung über die Theorie